Modulbeschreibung 23-ANG-AngVM6 Vertiefungsmodul 6: Media, Arts & Communication

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 09.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26786328

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-ANG-AngVM6 Vertiefungsmodul 6: Media, Arts & Communication

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Patricia Skorge

Turnus (Beginn)

Auslaufend

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Medienkompetenz wird in Seminaren dieses Moduls als rezeptive, reflexive und produktive Schlüsselkompetenz für Studium und spätere berufliche Tätigkeit verstanden. Die Studierenden erwerben dafür grundlegendes Wissen in den Bereichen Medien, Kunst und Kommunikation einschließlich ihrer theoretischen Grundlagen und historischer Entwicklung sowie ihrer Terminologie und Anwendungsbereiche.

Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, Bezüge zwischen den theoriegeleiteten Inhalten des Moduls und anwendungsbezogenen Fragestellungen herzustellen und diese Zusammenhänge durch kreative Medienproduktion sinnvoll zu vertiefen und anzuwenden.

Dabei lernen Sie besonders in VM 6.2, zu einem gewählten fachwissenschaftlichen Schwerpunkt eigenständig Texte und andere Medienprodukte zu erstellen und somit ihr erworbenes theoretisches und methodisches Wissen produktiv zu nutzen. Dazu gehört die adäquate Darstellung und Verhandlung fachwissenschaftlicher Sachverhalte und Problemstellungen in schriftlicher, performativer, oder multimedialer Form in der Modulprüfung.

Lehrinhalte

Das Modul "Media, Arts & Communication" stellt Medien als Kontaktzonen für kulturelle Identitätsformierung, soziale Praxis und transnationale Kommunikation in den Vordergrund. Dies schließt traditionelle Printtexte explizit mit ein, bezieht sich aber auch auf andere Medien, bildende Künste, oder Kommunikationsformen wie Musik, Tanz, Theater und Performance, Film und Fotografie. Besonderes Augenmerk liegt weiterhin auf der wachsenden Bedeutung digitaler Medien als Formen kultureller Repräsentation. Die theoriegeleitete Analyse verschiedener Medien als Kunst- und Kommunikationsformen wird durch die Medienproduktion im Modulabschnitt "Creative Production" ergänzt.

VM 6.1 Veranstaltungen zu Theorie und Entwicklung von Medien als Kunst- und Kommunikationsformen, sowie deren Anwendungsbereiche.

VM 6.2 Vertiefung der in VM 6.1 erworbenen grundlegenden Kenntnisse im Zusammenhang mit anwendungsbezogenen Fragestellungen und Projekten

Empfohlene Vorkenntnisse

23-ANG-AngBM1 - Basismodul 1: Language
23-ANG-AngBM2 - Basismodul 2: Introduction to Literary and Cultural Studies

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
VM 6.1 Theoretical and Historical Contexts	Seminar	Wird nicht regelmäßig angeboten.	90 h (30 + 60)	3 [SL]
VM 6.2 Creative Production	Seminar	Wird nicht regelmäßig angeboten.	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **VM 6.1 Theoretical and Historical Contexts (Seminar)** *Als Studienleistungen kommen in Frage: Referate, Poster, Projektarbeit, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Sitzungs- oder Diskussionsprotokolle sowie kurze Essays. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von jedem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 2.400 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 30 Minuten verlangt werden. Die Wahl der Studienleistungsart obliegt der Dozentin/ dem Dozenten. Alle Leistungen sind in englischer Sprache abzufassen bzw. abzuhalten.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **VM 6.2 Creative Production (Seminar)** *Als Studienleistungen kommen in Frage: Referate, Poster, Projektarbeit, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Sitzungs- oder Diskussionsprotokolle sowie kurze Essays. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von jedem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 2.400 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 30 Minuten verlangt werden. Die Wahl der Studienleistungsart obliegt der Dozentin/ dem Dozenten. Alle Leistungen sind in englischer Sprache abzufassen bzw. abzuhalten.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Projektarbeit (z.B. Creative Writing, Drama Group, Multimedia Projekt) inkl. kritischer Reflexion. Die Ausarbeitung soll, wenn sie hauptsächlich schriftlicher Art ist, einen Umfang von ca. 4.800 Wörtern haben; wenn sie hauptsächlich praktischer Art ist, einen Umfang von ca. 1.200 Wörtern. Alle Modulprüfungen sind in englischer Sprache abzufassen bzw. abzuhalten. Und können von jedem/jeder der Lehrenden des Moduls abgenommen werden.*	Projekt mit Ausarbeitung	unbenotet	120h	4

Weitere Hinweise

Bisheriger Angebotsturnus war nicht regelmäßig.

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen